Stadt Gerlingen

Gemeinderatsvorlage Nr. 85 / 2014
Gerlingen, den 09. Juli 2014

Amt:
Stadtbauamt

Zur Kenntnis genommen:

Amtsleiter: .....

Frau Bleul

BM/EB: .....

Städtebauliche Planungen;
Änderung des Flächennutzungsplanes 1984 des ehemaligen Nachbarschaftsverbandes Stuttgart – Bereich Stadt Gerlingen – Planbereich Schillerhöhe– gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Info: In der vorbereitenden Bauleitplanung – Flächennutzungsplan – werden die Grundlagen der städtebaulichen Entwicklung festgelegt. Die Ausweisungen von 1984 entsprechen nicht mehr einem funktionalen Zusammenwirken zweier Kliniken.

.

Anlage: Bestandsplan vom 09.07.2014, Änderungsplan vom 09.07.2014

I. Vorlage an den Technischen Ausschuss

zur Beschlussfassung in seiner Sitzung am 14. Juli 2014 -öffentlich-

II. Beschlussantrag

Es wird festgestellt, dass bei der Abstimmung beteiligten Gemeinderäte keine Befangenheit im Sinne der Gemeindeordnung vorliegt.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, den Flächennutzungsplan im Bereich Schillerhöhe zu ändern.

III. Sachverhalt

Auf der Schillerhöhe befinden sich zwei Fachkliniken, wobei die Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH seit 2006 das ursprüngliche Klinikgebäude übernommen hat und 1998 sich die Kliniken Schmieder dort angesiedelt haben.
Beide Kliniken profitieren von einem unverwechselbaren Ambiente der Lage auf der Schillerhöhe, mit den ausgedehnten umgebenden Waldflächen und dem Schloss Solitude.

Die Robert-Bosch-Klinik Schillerhöhe ist auf die Behandlung von Erkrankungen des Brustkorbs und der Lunge spezialisiert, insbesondere chronisch obstruktive Bronchitis, Emphyseme, Mukoviszidose, schlafbezogene Atemstörungen, Lungenkrebs, Tuberkulose, Pneumonien und Allergien. Die beiden Fachabteilungen des Robert-Bosch-Krankenhauses für Lungen- und Atemwegserkrankungen und für Patienten mit psychosomatischen Beschwerden befinden sich an diesem Standort. Jährlich werden fast 9.000 Patienten stationär betreut.

Die Kliniken Schmieder Gerlingen bieten eine hochwertige neurologische Rehabilitation in allen Schweregraden an. Dazu gehören akute neurologische Erkrankungen, die neurologische Frührehabilitation, die Frühmobilisierung und postprimäre Rehabilitation von Schwerhirngeschädigten, sowie die allgemeine neurologische Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung. Jährlich werden bis zu 1.600 Patienten stationär behandelt.

Beide Kliniken verfügen über ein integrales Klinikkonzept und nutzen Synergien in den Bereichen Infrastruktur, Medizin (Labor, Diagnostik, ärztliche Bereitschaft) und Verwaltung.

Beide Kliniken erfahren eine enorme Zunahme des Patientenaufkommens. Dies resultiert aus der steigenden Lebenserwartung und demografischen Entwicklung, der längeren Arbeitszeiten, der Fortschritte in der Notfallmedizin und dem Weiterverlegungsdruck aus den Akutkliniken. Insbesondere steht bei den Schmieder Kliniken der dringende Bedarf an einer Aufstockung der Betten zur stationären Aufnahme an.

Die Kliniken sind nördlich von der Solitudestraße aus erschlossen. Die Parkplätze und das Straßensystem befinden sich auf dem Privatgelände und sind somit nicht in der öffentlichen Unterhaltung der Gemeinde.
Im Jahr 1953 wurde die fertig gestellte vorhergehende Bestandsruine als Heilstätte für Lungenerkrankte bezogen. Die vorgegebene Lage mit dem südöstlichen Zugang war prägend für die Anordnung der einzelnen Nutzungen auf dem Areal. Nordwestlich befinden sich die Personalzugänge und der Wirtschaftsbereich, wogegen südöstlich gegenüber dem Eingang weitere Patientenparkplätze angeordnet sind. Die Anbindung der Schmieder Kliniken erfolgte ebenfalls südöstlich, so dass weitere Entwicklungsflächen in diesen Bereich gesehen werden. Dies wurde bereits von der Schmieder Klinik untersuch, wobei eine kurzfristig Entwicklungsmöglichkeit in Bauabschnitten gewünscht wird. Ebenfalls kann sich die Robert-Bosch-Klinik eine Entwicklung südlich und süd-östlich vorstellen, ohne eine konkrete Planung zu haben.

Die Verfahren für diese Entwicklungsmöglichkeiten sollen nun eingeleitet werden. Dazu gehört zunächst die Änderung des Flächennutzungsplanes, wobei im Parallelverfahren der Bebauungsplan erstellt werden wird.